



LB  BW

Kraemers
Klartext

Cross-Asset- und Strategy-Research

Klimapolitik muss Priorität bleiben

In Klimafragen ist die Koalition
offenbar ideen- und ambitionslos

Am Mittwoch hat Bundeskanzler Friedrich Merz seine erste Regierungserklärung abgegeben. Er hielt in vielerlei Hinsicht eine beeindruckende Rede, die Zuversicht ausstrahlte. Besonders bemerkenswert waren die beinahartigen Bekenntnisse zu einer vertieften europäischen Integration und zu einer unverrückbaren Unterstützung („ohne Wenn und Aber“) der Ukrainerinnen und Ukrainer, die auch für unsere Werte und Freiheit kämpfen. Merz machte klar, dass Deutschland in diesem Konflikt kein „unbeteiligter Dritter“ sei und verwies zurecht auf die multidimensionale Aggression durch Putins Russland – von Cyberangriffen über Spionage bis hin zu gezielter Desinformation – mit der Intention, unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt zu unterwandern.

Auch beim Thema Wirtschaftspolitik drückte Merz die richtigen Knöpfe. Dass Deutschland wieder zur „Wachstumslokomotive“ wird, auf die die Welt „mit Bewunderung“ blickt, scheint in Anbetracht der vom [LBBW Research](#) dokumentierten vielfältigen Wachstumshemmnisse aber fest im Reich des Wunschenkens verankert. Trotzdem: Alles in allem eine starke Rede.

Fehlansage bei der schwarz-roten Klimapolitik

In einem Bereich allerdings fiel der Kanzler noch hinter die ohnehin geringen Erwartungen zurück. Beim Themenkomplex Klimapolitik. Um es noch einmal klar zu sagen: Dabei geht es mitnichten darum, dass wir das Klima schützen wollen. Es geht vielmehr um den Schutz der Menschen, die dem Klima ausgesetzt sind. Denn dem Klima ist es egal, wie heiß oder kalt es ist, und ob es Dürreperioden oder Überschwemmungen gibt.

In seiner etwa einstündigen Rede widmete der Kanzler dem Klimaschutz gerade einmal eine Minute. Er sprach nebulös von

Dr. Moritz Kraemer

Chefvolkswirt und Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de

16. Mai 2025

Merz trifft bei
der Sicherheits-
politik den Nagel
auf den Kopf

Klima als Rand-
erscheinung in
Merz' Regie-
rungserklärung

„neuen Wegen“ und „unideologischer“ und „technologieoffener“ Politik. Was sich hinter diesen Floskeln verbirgt, blieb unklar. Statt den Ausbau von erneuerbaren Energien voranzutreiben, spekuliert die neue Regierung auf die Speicherung von CO₂. Hauptsächlich schien es Merz beim Bereich Klima und Energie um die Senkung der Preise zu gehen. Dass eine effektive Klima- und Energiepolitik auch die sicherheitspolitischen Risiken reduziert, denen Merz zurecht so viel Platz einräumte, scheint die Regierung trotz der Erfahrung des Erdgasschocks nach dem Angriffskrieg Russlands nicht verinnerlicht zu haben.

Aber auch bei einem anderen Leib- und Magenthema des Kanzlers, nämlich der Migration, kann eine effektive Klimapolitik unterstützend wirken. Denn wenige Regionen der Welt werden voraussichtlich so stark von Dürren und Wassermangel betroffen sein wie Nordafrika und der Nahe Osten. Wenn dort aufgrund des Klimawandels die Lebensgrundlagen wegbrechen: Wohin wird die dortige Bevölkerung wohl wandern?

Manche mögen's heiß? Willkommen in Europa!

Auch dieses Jahr ließen sich die Eisheiligen mal wieder nicht blicken – sind Mamertus, die kalte Sophie und ihre Kumpel vielleicht an den verschärften Grenzkontrollen gescheitert? Im [ersten Quartal](#) lag die Durchschnittstemperatur in Deutschland etwa zwei Grad höher als im langjährigen Mittel. Begleitet von einem zuletzt beharrlichen Mangel an Niederschlägen. Acht der zehn heißesten je gemessenen Jahre lagen in der zurückliegenden Dekade. 2024 war in Deutschland und Europa das heißeste Jahr aller Zeiten, wieder mal (siehe rechts). Extremwetterereignisse nehmen rasant zu – auch bei uns.

Das ist nicht Ideologie. Das ist Wissenschaft. Deutschland muss bei der Klimapolitik nachsteuern, denn die [volkswirtschaftlichen Kosten](#) des Klimawandels werden kontinuierlich steigen. Wenn's tatsächlich so kommt, dann wird sich Merz sein Wirtschaftswunder endgültig abschminken müssen.

Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beachtet nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

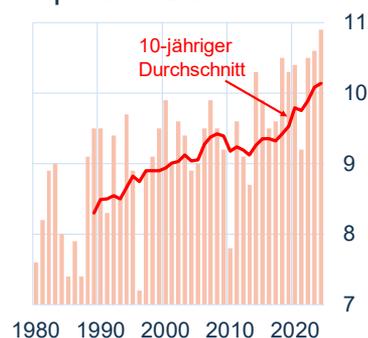
Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

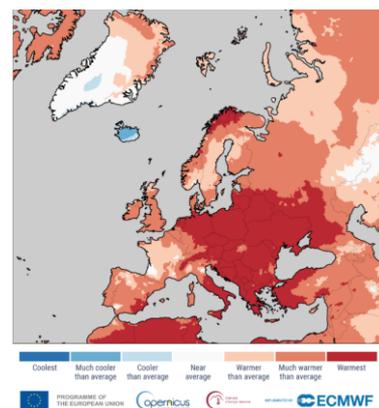
Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Abb. 1: Durchschnittstemperatur Deutschland



Quelle: [DWD](#), LBBW Research

Abb. 2: Temperaturabweichungen vom langjährigen Mittelwert



Quelle: [Copernicus/EU](#)

Gerne auf LinkedIn verbinden, einfach QR-Code scannen



Moritz Kraemer
Chief Economist/Head of Research at LBBW || Senior Fellow SOAS University of...

